

# Letztes Aufräumen in Grube Einheit

## Bergverein Hüttenrode sichert in Rübeland Technik zur Bewahrung der Bergbautradition

Während vielerorts die ersten Weihnachtsmärkte vorbereitet und gefeiert werden, gehen Hüttenröder Bergbaufrunde und Helfer an die Arbeit. Sie sichern Technik aus der Grube Einheit – ein Abgesang und ein Anfang für künftige Präsentation.

Von Burkhard Falkner  
Rübeland • Noch einmal ist richtig Bewegung in der obertägigen Anlage der früheren Grube Einheit am Wochenende zu erleben gewesen. Aber kein Bergbaubetrieb und auch nicht die Verwahrung des alten Schachtes waren der Grund. Vielmehr sicherten Bergbaufrunde letztmalig alte, denkmalgeschützte Technik.

Es gehe um die Rettung zum Teil einzigartiger Stücke wie eines Elektroladers ULE-2 aus einst modernster DDR-Produktion in den 1980er Jahren, erläutert Kenner Andreas Pawel, Vorsitzender des Bergvereins zu Hüttenrode. Der hatte zu dem Einsatz aufgerufen und



Grubentechnik wie diese soll die frühere Arbeit veranschaulichen.

begrüßte etliche Mitglieder sowie Helfer aus Königshütte und Quedlinburg.

Mit schwerem Gerät wurden früher untertage im Berg eingesetzte Maschinen aus dem obertägigen Lagerraum geborgen, verladen und zum Vereinsgelände in Hüttenrode geschafft. Zwei mehrere Tonnen schwere Bunker-Lader waren ebenso dabei wie ein Bohrwagen und andere Gerätschaften. Zugleich ging es dabei auch ums Aufräumen, denn der Einsatz ist ein viel-



Zwei tonnenschwere Bunkerlader aus der Grube Einheit im Transportcontainer am Haken. Sie werden nach Hüttenrode gebracht.

leicht schon endgültiger Abschied für Außenstehende von Harzer Bergleute. „Es ist sozusagen der Abgesang für diese jahrhundertlang betriebene Schachtanlage und eine letzte Möglichkeit zur Rettung alter Bergbautechnik“, sagt Andreas Pawel, als ehemaliger Bergmann nicht ohne etwas Wehmut in Stimme und Blick. In dem einstigen Bergwerk selbst geht die Verwahrung, das heißt, die gesetzlich vorgeschriebene Verfüllung und

Sicherung der Schächte weiter voran. Zurückgeblickt reicht die Tradition des Bergbaus an dieser Stelle bis ins Mittelalter zurück. Sie nahm nach 1890 mit dem Abbau von Schwefelkies einen Aufschwung, der mit Unterbrechungen bis zum Ende der Grube Einheit 1990 anhält. Auch danach blieb die Grube ein lebendiger Ort.

Als Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehrt“ machte die Anlage noch einmal über zehn Jahre mit Unterbrechungen richtig Furore – mit jährlich

oft Tausenden von Besuchern. Dann wird sie geschlossen, beginnt aus umwelttechnischen Gründen die heute noch anhaltende Verfüllung.

„Ich möchte dem Wirtschaftsministerium in Magdeburg, der Kreisverwaltung und vor allem Landrat Martin Skiebe, sowie der Lausitzer Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) danken, dass sie die Bergung der Technik ermöglichten, um die Tradition des Bergbaus zu präsentieren“, formuliert Pawel. Die Stadt Oberharz am Brocken, die Arbeitsförderungsgesellschaft Harz und die Bergbauvereine der Region kamen überein, die erhaltenen wertige Technik aufzuteilen.

Ein Teil der Technik ging an die Bergbaufrunde Elbin-Längerer im Schaubergwerk Büchenberg besichtigt werden. Der größere Teil, so Pawel, werde nun nach Hüttenrode gebracht. Dort soll die Technik aufgearbeitet werden, werde sie Teil eines neuen Anfangs: Dem Aufbau einer Präsentation von echten Sachzeugen des Harzer Bergbaus in Hüttenrode.